

Pfundt
Condensirte Milch
Beste Kindernahrung.
Breslauer Molkefabrik
Gebrauch: Pfund.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
wirthschafts-Geräthe.

Dresden, 1894.

Hugo Borack
Hoflieferant
Allmarkt, Seestrassé I.
Filiale: Marienstrasse 15
(Eingang: Antonplatz).

Normal-, Reform-, Marino-
und seidene Unterzogen,
Blousen und Jaquetten,
Shawls, Tücher, Plüds,
Unterrocke, Westen, Bades-
und Radfahrer - Artikel,
Schlafddecken.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Fahrradfabrik „Komet“
Schlick & Hinkelmann,
Amalienstrasse 12.
Permanente Ausstellung
vorzügl. 94er Neuheiten



Zur Reise!
Reisetaschen mit und ohne Einrichtung, Reise-
Necessaires, Pfadthüllen, Couriertaschen etc.
empfiehlt in grösster Auswahl
Bernhard Rüdiger, Wildstrasserstr. 3
(zunächst dem Allmarkt).

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Nr. 216. Spiegel: Die Entvölkerung des platten Landes. Erstes Wettbewerbsheftchen. Deutsche Linnerei, Vogelweide, Gerichtsverhandlungen Kreisaustrittsbureau, Tagesgeschichte, Aerogon Amalie zu Sachsen, Dresdner Galerie. **Sonnabend, 4. August.**

Politisches.

Ein der bedeutendsten Symptome der weit verbreiteten agrarischen Krise ist die zunehmende Entvölkerung des platten Landes. Jahr aus, Jahr ein ziehen die Klagen aus den verschiedensten Theilen unseres Vaterlandes über den Mangel an ländlichen Arbeitskräften wieder. Im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte hat sich das Verhältnis der städtischen zur ländlichen Bevölkerung nicht nur in Quantitäten der Völkerung vergrößert, selbst liberale Blätter müssen eingestehen, daß die Klagen der Grundbesitzer über den Mangel an genügenden Arbeitskräften durchaus gerechtfertigt sind. Die Ergebnisse der Statistik beweisen, daß die Städte an Volkszahl zunehmen, das platte Land zurückgeht. Insbesondere in den östlichen Provinzen Preussens nimmt die Bevölkerung auf den Dörfern mehr und mehr ab. In Preussen beispielsweise existirt fast kein ländlicher Kreis, der nicht von einer Volksabnahme zu erweisen eine Wanderung seiner Bevölkerungsglieder aufzuweisen hätte. Die Ursachen, aus denen diese Erscheinung zu erklären ist, sind mannigfaltig. Sehr wichtig ist die moderne liberale Orientierung, welche die Bevölkerung des platten Landes und der Bevölkerung im Allgemeinen verstimmt; die Hauptursache aber ist zweifellos in dem Niedergang der Grundrente, in dem Sinken der Ertragskraft der landwirtschaftlichen Arbeit zu suchen. Die Ertragskraft der Landwirtschaft ist immer mehr zurückgegangen, während er für seine Schulden die gleichen Zinsen wie früher zu zahlen hat und die somit auf ihm lastenden Ausgaben, wie Steuern u. s. w., eher zu als abgenommen haben. Der landwirtschaftliche Grundbesitz, durch den Selbstverwaltertrieb geschwächt, die Grundrente wenigstens auf der bisherigen Höhe zu erhalten, sieht sich gezwungen, auf möglichst billige Erzeugung und erstrebten Wirtschaftsbetrieb zu halten. Dieser Betrieb bedingt aber gewisse Flächen, auf denen die Selbstwirtschaft des Ackersbauers bedingt, mit ihm aber auch die kleinen Bauern, die da nicht mehr mithun können und so als bedrängte Proletariate zum großen Theil der Industrie in die Arme getrieben werden. Die Klagen über die Unrentabilität der Landwirtschaft sind aber nicht etwa bloss für den Osten des Deutschen Reichs, sondern auch für den Westen begründet. In einer an den preussischen Landwirtschaftswissenschaftler gerichteten Denkschrift über die Erhaltung der Kleinbauern in der Rheinprovinz wird ausgeführt, daß in Theilen derselben mit vorherrschendem Kleinbesitz im Ackerbau — Abnahme abgenommen — eine Wente nicht mehr zu erzielen sei. Die verdrängte kleine industrielle Klasse lebte in immer weiteren Kleinbesitzlichen Kreisen die Liebe zu dem überkommenen Besitze, der mehr und mehr an Groszkapital und Großindustrie übergeht.

aus das Land die militärische Dienstpflicht zieht, wie durch die Kapitalisation dem Lande die fortpärlid und gewiss breiten Kräfte zeitweilig entzogen werden, die durch die Grundbesitzberichtigung dann dancand ihrer Heimath den Rücken kehren. Um einen Theil dieser Kräfte dem Lande wieder zuzuführen, schlägt er vor, Unteroffiziere und Feldwebel, die vom Lande kommen, bei ihrem Weggange vom Militär die Dienstpflicht nicht ganz auszuscheiden, sondern ihnen dort befehlshaltig Anstellung am Land mit den nothwendigen Gehältern, Gehältern u. s. w. zur Verfügung zu stellen, auf dem der Staat eine Anstellungssubvention hätte, um bei etwaiger Heberlei der Wirtschaft u. s. w. nichts zu verlieren. Die Arme, meint der Autor, erhalte auf diese Weise ein ansehnliches, wie zu alten Unteroffizierensstellen besserer Auswahl, u. s. w. auch aus den besten städtischen Bauernhäusern, die mit dem ausgerechneten Ziele dienen, als eine Kolonialstelle zu verbinden, was nur durch eine längere Ausbildung und voranzuverschieben Dienstzeit zu erreichen ist. Dem Lande würden so seine besten Kräfte wiedergegeben; durch die Dienstzeit gekräftigt und in Rücksicht erziehen, ließe sie auch eine Rückkehr erwarten, die für sich selbst und geringe, nicht demerit und von anarchoisistischem Veltum angezogen gewiß wird, als unerlässliche Stütze des Vaterlandes, als höhere Träger des moralischen Gedankens. Auf der Grundlage der voranstehenden Dienstzeit könne sich unter dem Einflusse der Kolonialpolitik ein erhöhtes Selbstbewußtsein, andererseits aber ein landwirtschaftliches Zusammenwachsen anbahnen, das dem Fortwärtigen der Kolonie wie der einzelnen Kolonisten in jeder Hinsicht nützlich sein und in weiterer Folge zu einer Art Bauernmodel führen dürfte.

fürchten ist. Die Mitglieder des Rüstens sei dringender möglich. Lomulow's Partei sei thatsächlich vernichtet; seine Gegner würden seine Verhätigung erwarten.

Als ein Mittel zur Wiederbevölkerung des platten Landes verdient der vorstehende Vorschlag wohl eine rechtliche Erwägung. Aber selbst wenn er realisierbar sein würde und sich auch als erfolgreich erweisen sollte, würde er doch nur einen kleinen Beitrag zur Bekämpfung der Kolonialisation auf dem Lande darstellen. Die Hauptursache bleibt die allgemeine Senkung der gesamten ländlichen Bevölkerung durch die steigende organische Wachstumsrate. Es bedarf der Lösung der großen Agrarfrage einer umfassenden Agrarpolitik und Agrarreform, welche auf lange Zeit hinaus in demselben Maße Gegenstand der Staatswohlfahrt sein müssen, wie es ein halbes Jahrhundert hindurch und länger Sordel und Industrie gewesen sind. Es bedarf mit einem Worte der Bewirkung des hinsichtlich programmatischen Fortschritts: Ein Menschenalter Politik im Interesse der Landwirtschaft.

Villach. Infolge einer Zittlichkeitsdegenen in dem hiesigen Anstaltsleiter beschloss der Gemeinderath Ausschick in der gestrigen Sitzung darauf hinzuwirken, daß die Anstaltsleiter entweder die Stadt verlassen oder hinsichtlich der Unterordnung entgegen den Schülern des Betriebes des Klosters unterworfen werde.

Paris. Die große Erbschaftsaktion im Familienvermögen ist bis auf 15 Häuser niedergebracht. Es herrscht das größte Gerede.

Paris. Das Justizministerium beurtheilt Cornelius Herz in contumaciam zu 5 Jahren Gefängnis und 2000 Franc Geldstrafe wegen Verletzung gegen den Baron Reinold und die Familien-Gesellschaft.

Paris. Galerio wurde zum Tode verurtheilt. Die Verhandlung wurde Vormittags um 9 Uhr wieder aufgenommen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren diebeiben Polizeikräfte gestrichelt wie gestern. Der Soldat Le Blanc, welcher in L'Etat im Hospital mit Galerio zusammen war, erklärte in seiner Aussage, Galerio habe ihm mitgeteilt, daß er den Präsidenten Carnot zu tödten beabsichtige, da er durch das Volk dazu bestimmt sei. Galerio leugnete dies entschieden und sagte ausserdem ausgedehnt: „Die Anarchisten haben volle Freiheit, nicht einmal durch das Volk lassen wir uns binden.“ Nachdem sich Le Blanc wiederholt widersprochen, ließ ihn der Präsident durch Gen darmen abführen. Das Verbrechen wurde darauf berand, und der Generalprokurator hielt sein Plaidoyer, indem er u. A. sagte: Galerio sei kein Anarchist, er gehöre überhaupt keiner Nationalität an, er sei Anarchist und gehöre zu jener Klasse von Hebelthäten, welche wie viele Thiere die Gesellschaft bedrohen. Gegen viele Thiere müsse man sich aber verteidigen. Galerio's Vertheidiger plaidierte für mildernde Umstände, da in Galerio's Familie die Epilepsie erblich sei. Darauf erhebt sich Galerio und übergibt dem Präsidenten seine Vertheidigung, die dieser verliest. Die Vertheidigung ist ein demerit hettig anarchoisistisches Manifest, dessen Veröffentlichung der Gerichtsbarkeit aus Verlangen des Staatsanwaltes nach dem letzten Anarchisten verboten. Galerio erklärt auf die Frage des Präsidenten, das er seiner Gestalt nichts zuzufügen habe. Bei der Verurteilung des Todesurtheils blieb Galerio völlig gleichgültig, er nahm sie mit ruhigem Gesicht auf. Als er von dem Gen darmen abgeführt wurde, rief er mit dumpfer Stimme, indem er sich nach dem Hintergrunde des Saales wanderte: „Nacht, Nacht, werden es heute die Anarchisten!“

Paris. In einem Wagen in der Rue de Valenciennes hat heute Nachmittag unter heftigstem Getöse die Explosion einer aus dem Jahre 1870 herrührenden Granate, welche als Werkstück auf einem Kamin angebracht war, statt. Mehrere Personen wurden verwundet, darunter eine tödtlich. Der angegriffene Schaden ist bedeutend.

Paris. Circa 30 Anarchisten wurden heute von zahlreichen Carabinieri nach Neapel transportirt, wo sie nach Afrika eingeschifft werden. Dort soll das erste Zwangsdomizil für anarchoisistische Verbrecher eröffnet werden.

Venedig. Eine venetianische Zeitung meldet, im Kriegsministerium habe man kritische Anhaltspunkte, daß der Heberfall von Gakaratte nicht auf einen Vakanzfall des betreffenden Soldaten, sondern auf ein lange vorbereitetes anarchoisistisches Komplott zurückzuführen sei. Die seit geraumer Zeit schon vorgenommenen Beobachtungen haben ergeben, daß die anarchoisistische Propaganda bereits immer größeren Umfang angenommen hat.

London. Eine Traditmeldung der „Times“ aus Tokio besagt: Vor der Fortsetzung des „Korhing“ gelang es den Chinesen, 500 Mann Truppen in Japan zu landen, wo sie sich vertheidigten. Die ganze chinesische Flotte ist dort verankert, und eine entscheidende Seeschlacht steht bevor. Der japanische Gesandte in Seoul schickte nach dem Zusammenstoß mit den französischen Truppen den Vater des Königs an die Spitze der Regierung von Korea. Nach einer Verlesung Traditmeldung soll Nagasaki sich entschlossen sein, gemeinsam mit Großbritannien eine salomonische Beilegung des Streites zwischen China und Japan herbeizuführen. Die größten Anstrengungen werden indes erfohlge bleiben. So würde Japan kein Recht erlauben, einzelne Landesbestelle Korea zu besetzen.

London. Das Reutersche Bureau erklärt, daß die Beziehungen zwischen China und Japan thatsächlich ausgebrochen ist, eine Einmischung der Mächte behufs Verhinderung ausgeschlossen ist. Die Mächte wünschen aber ohne Ausnahme, möglichst bald das Ende des Krieges herbeizuführen. Inzwischen ist es deren erstes Ziel, das Mögliche zu thun, um die Expeditionen in dem Striege zu beendigen.

Petersburg. Heute wurde das Obere veröffentlicht, welches die Gesellschaft der Zuden-Gesellschaft einrichtet, für Rechnung des Erziehungslasignationskapitals 2258,000 Rubel zur Verbesserung der Union Koslow-Woronesch-Kostom, Gorkin-Jarkim und Trel-Gorkin zu verwenden.

Petersburg. Die hiesige Abolition erhebt den Vorschlag, dem russischen Gebirgsedel in mehreren Gouvernementen Zuleben zum Ankauf von Grundstücken, die sich in den Händen von Nicht-russen befinden, zu gewähren.

Charlow. Ein unweit hier gelegenes Vulkanmagazin ist in die Luft geselegen. Sehr gefährlich vertheilte Leichen wurden aus den Trümmern hervorgezogen.

New York. Aus Asia wird gemeldet, daß zeitweise zwischen den Kriegen des Königs und den Aufständischen noch Gefechte stattfanden. Auf beiden Seiten wurden mehrere getödtet. Beide Theile fahren fort, die Belagerungen zu entzünden.

Die Berliner Börse zeigte heute Anfangs keine einheitliche Haltung, wäter trat eine allgemeine Abwärtsbildung ein. Aufser den kriegerischen Verwickelungen in Asien vertheilten die wenig günstig lautenden Berichte vom schlesischen Eisen- und Kohlenmarkt, Kredit-Atien, Anfangs etwas anziehend, konnten sich wäter nicht behaupten. Lokale Banken durchweg schwächer. In schweizerischen Eisenbahnen lauden Realisationen statt, welche die Kurse drückten, auch deutsch-schlesische, Westphalen-Röhren und holländische schwächer. Von Bergwerken setzten Rabien auf Wiener Börse fest ein, später litten dieselben aber unter der Namie-Zimmung für Rütten-Atien. Auf Schiffahrts-Atien bestand lebhaftere Deduktion, insbesonderen die Kurse anogen. Von fremden Renten Italiener abgesehen, andere kaum verändert. Im Koslow verkehrte deutsche Fonds recht still und wenig verändert, nur kurzzeitige Rendite gaven nach: von fremden Renten billiger, amerikanische Fonds still, Griechischen etwas besser befragt. Industriepapieren im Durchschnitte beunruhigt. Selbstablosent 1 1/2 Proz. Nachberie besprochen. — Wet. et: Theilweise bedekt, Nochts Regen, Nordwestwind.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 3. August.

Berlin. Der Kaiser geht bis Sonnabend auf Wilhelmshöhe zu verweilen. — Der zur Zeit an der amerikanischen Westküste befindlichen Kreuzer „Alexandine“, „Arcana“ und „Ratie“ ertheilt Befehl, sich, sobald sie teklar sein werden, zum Schutze der deutschen Interessen auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz zu begeben. — Der Kaiser hat die von Hebrich-Zeichens auf der von ihm geleiteten Kamerun- Hinterland- Expedition mit verschiedenen Auszeichnungen und dem Tulten von Aaandere geschlossenen Schutzverträge genehmigt, ebenso die von dem interimistischen leitenden Landesobermann für das südwärtsliche Schutzgebiet, im März d. J. mit mehreren Notentestellen geschlossenen Schutzverträge. — Major v. Wismann beabsichtigt, falls ihm nach Ablauf seines Urlaubes kein bestimmter Auftrag ertheilt wird, den Winter in Semoland zuzubringen, um dort zu jagd. — In Ehrenbitten der Universität Halle und anlässlich der Jubiläumfeier u. A. ernannt worden: Kultusminister Dr. Boffe, Prof. Schmalz, der Direktor der Biologischen Anstalt in Jena, Prof. Schmalz, Prof. Zorlich in Würzburg, Staatsminister Dr. v. Gorkin, Prof. Konig v. Venbach und Major v. Wismann. — Auf den Vertritt der Analyse der Universität Halle ist an Stelle des nach Dresden überiedelten Prof. Karl Prof. Georg Gorkin aus Gorkin, einer der hervorragendsten Schüler des Geheimraths Koch, berufen worden.

Berlin. Die im Reichsgesundheitsamt zusammengetretene Kommission zur Vorbereitung der Waagegenen gegen die Cholera hat ihre Aufgabe an einem Tage erledigt. Es wurde anerkannt, daß bei Reisen gegen die Suche, die sich bloss an der Weichsel Bahn gebrochen habe, eingegriffen werden müsse, und man möchte sich darüber schlüssig, mit welchen Mitteln ein gefährliches Auftreten der Suche zu hemmen sei. Die Ergebnisse der Kommissionsitzung sind nunmehr den einzelnen Bundesregierungen zu Verfügung übermietet worden.

Berlin. Die hiesige Ostwirths-Jahung und der Verband der West- und Schandwirths von Berlin und Umgegend erklären getern, sich auch fernerhin dem Bierkonflikt gegenüber neutral verhalten zu wollen.

Leipzig. Als der heute von der Fischbrunnung veranstaltete Festzug die Allee nach Schandfeld passirte, überete das Pferd eines vorüberfahrenden Wildmannes, ging durch und lies in die dichtgedrängte Menschenmenge hinein, wobei ein Kind tödtlich, zwei Personen schwer und eine Anzahl leichter verletzt worden.

Hamburg. In der Sprengstoffabrik zu Rainau bei Greifbacht fand eine Explosion statt, bei welcher ein Arbeiter getödtet und mehrere verletzt wurden.

Hamburg. Das Seemannsbestätigung den Untergang der Bark „Magnet“, 22 Mann der Besatzung sind umgekommen.

Halle. In Ehrenbitten wurden u. A. noch ernannt: Chemiker Ewald und der Botaniker Prof. Pfeffer in Leipzig. Unter den neuen Ehrenbürgern befindet sich auch eine Dame, die Gräfin Lobowitz-Ganton in Kom. Sämmtliche Diplome sind in deutscher Sprache abgefast.

Bremen. Durch die Explosion einer Mühle bei einem hiesigen Ort wurde ein mit Nitrover-Artikelformen demannetes Boot in die Luft gesprengt. Ein Mann ist todt, 2 sind schwer verletzt.

Kassel. Der Lehrer Eckardt in dem benachbarten Guxhagen ist wegen Stillschicktsverbrechen in 7 Fällen, begangen an 13-jährigen Schulkinder, zu dem gesetzlichen Strafmaximum von 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Weimar. In der heute stattgefundenen Nevisionsitzung im Prozeß betreffend den hiesigen Spar- und Vortheilverein wurde der ehemalige Direktor Gorkin zu 5 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 6000 Mark Geldstrafe, der Kassier Kommann zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe, der Vorsteher des Aufsichtsraths Kien zu 5 Jahren Gefängnis und 5100 Mark Geldstrafe und das Mitglied des Aufsichtsraths Bär zu 4 Jahren Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Wien. Aus Sofia erhält die „Neue Ar. Br.“ einen Bericht, welcher besagt, daß in Bulgarien ein vollständiger Umsturz zu be-

Friedrich & Glöckner empfehlen statonere
und Lackarbeiten, ausserdem auch in
Schneidwerkzeugen, Fein-
mechanik, Metall-Verarbeiten,
Zinnarbeiten, Schloßarbeiten, etc.
Zinnarbeiten 15, Schloßarbeiten 12, Lackarbeiten 12, Eisenarbeiten 12.